



4000 Jahre altes Steinbeil gefunden

Böddiger. Nachdem vor einigen Monaten ein Landwirt beim Pflügen auf einen Stein stieß, der sich als ein steinzeitlicher Faustkeil erwies, fand der Schüler Helmut Kothé beim Spielen ebenfalls ein Werkzeug aus der Steinzeit.

Der Junge hatte mit Schulkameraden in einem Feldweg, der augenblicklich mit grobem Steinmaterial aus der Kiesbaggerei im Ederfeld aufgefüllt wird, gespielt. Beim Wegwerfen eines Steines bemerkte er in der Mitte desselben eine Durchbohrung, die ihn veranlaßte, den seltenen Fund seinem Lehrer zu zeigen. Es handelt sich um ein Steinbeil von 13 cm Länge und einer größten Breite von 6 cm. Die äußerst genaue Durchbohrung hat einen Durchmesser von 2,5 cm. Lehrer Christ (Heßlar), der Kreisbeauftragte für die Einrichtung eines Heimatmuseums, dem der Fund übergeben wurde, schätzt sein Alter auf mindestens 4000 Jahre.

In diesem Zusammenhang weist die Arbeitsgemeinschaft für die Einrichtung des Heimatmuseums darauf hin, daß für vorgeschichtliche Funde Prämien gewährt werden. Es ist sicher, daß unser Kreisgebiet zahlreiche Funde aus der vorgeschichtlichen Zeit birgt, die aus Unkenntnis nicht beachtet oder gar zerstört werden. Es ergeht an alle Teile der Bevölkerung die Bitte, Funde sicherzustellen. Sie bleiben Eigentum des Finders und werden dem Museum nur als Leihgabe überlassen.

